Buchbesprechungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **32 (1972-1973)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

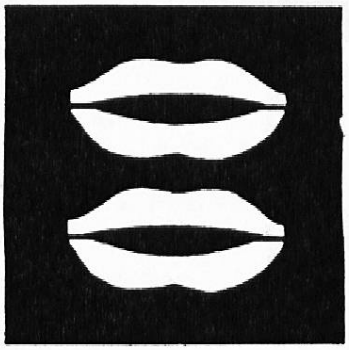
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Buchbesprechungen

Lehrmittel, die von der Kantonalen Lehrmittelkommission geprüft und begutachtet und für die Verwendung empfohlen werden:

Sprechen und Schreiben

von A. Schwarz und M. von der Crone. Lehrmittel zur Ausdrucksschulung für das 7. bis 9. Schuljahr. Teile 1 bis 3.
Mit der Herausgabe dieser Hefte stehen den Abteilungen der Oberstufe modern konzipierte Arbeitsmittel zur Verfügung, die eine Fülle von Anregungen bringen, ohne dabei den Lehrer in seinen eigenen Bemühungen um die Ausdrucksschulung einzuengen. Die Lehrmittel können beim **Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, Räffelstr. 32, 8045 Zürich, Postfach,** bezogen werden. Die Schülerhefte kosten je Fr. 5.—; die Lehrerhefte je Fr. 12.—.

Jugend und Strassenverkehr
Verkehrsunterricht-Verkehrsfibel

Der Schweiz. Lehrerverein hat in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung die Schrift «Jugend und Strassenverkehr» herausgegeben. Diese Broschüre bietet wertvolle theoretische Grundlagen für den Verkehrsunterricht sowie Beispiele und Motivationen. Sie setzt den Lehrer in die Lage, sich ernsthaft mit den gegebenen Problemen auseinanderzusetzen. Dank einer Unterstützung durch den «Fonds für Unfallverhütung im Strassenverkehr» kann das Heft zum vorteilhaften Preise von Fr. 3.80 direkt beim **Schweiz. Lehrerverein, Sekretariat, Ringstr. 54, 8057 Zürich,** bezogen werden.

Begegnung mit der dritten Welt
(Primarschulstufe 1. bis 3. Schuljahr

Der Unterrichtseinheit liegt die Erzählung «Gurkhas and Ghost» von Luree Miller zugrunde, die einen guten Einblick ins nepalesische Alltagsleben gibt. Durch die Begegnung mit den beiden Knaben Masina und Purna wird im Schüler der Unterstufe eine Erlebnisgrundlage für die Einführung in Probleme der Entwicklungsländer auf höheren Schulstufen geschaffen. Der ausführliche Arbeitsplan enthält Vorschläge für Sachunterricht, Sprachunterricht, Zeichnen und Werken. Die Unterrichtsunterlagen können als Ganzes verwendet werden; es ist aber auch möglich, eine Auswahl zu treffen, so dass der freien Gestaltung durch den Lehrer viel Raum bleibt.
Die Unterrichtsunterlagen können direkt beim **Informations- und Dokumentationsdienst des Delegierten für technische Zusammenarbeit, Eigerstr. 73, 3003 Bern,** bezogen werden.

Lawinen
Vademekum für Lehrer bzw. Leiter von Skilagern und Skitouren

Aus der Erwägung, dass Lawinen für Skifahrer eine ernste Gefahr bedeuten, gab die Erziehungsdirektion des Kantons Zürich im Hinblick auf die Vielzahl

von Skilagern und Skitouren, welche von den Schulen jedes Jahr durchgeführt werden, die Schaffung einer Aufklärungsbroschüre in Auftrag, die anfangs letzten Winters erschienen ist und folgende Dispositionen enthält:
Lawinen und Lawinensicherungen, Schneebeschaffenheit und Schneedekke, Schutz- und Sicherheitsmassnahmen, Rettungsdienst, Lawinenforschung und Lawinenbulletin sowie Beispiele von Lawinenunfällen.
Das unter dem Titel «Lawinen» entstandene, sinnvoll illustrierte Vademekum wurde in erster Linie als Dokumentation für die Hand des Lehrers geschaffen. Wir empfehlen diese Broschüre Ihrer Aufmerksamkeit. Sie kann beim Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, Räffelstr. 32, 8045 Zürich, zum Preise von Fr. 7.— bezogen werden.

Erziehung zur Gesundheit
ein Handbuch für Lehrer

Die Stiftung Pro Juventute hat in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Präventiv- und Sozialmedizin sowie der Gesellschaft Schweizer Ärzte und der Lehrerschaft das Handbuch «Erziehung zur Gesundheit» herausgegeben. Als Ergänzung zum Handbuch sind auch Lehrerarbeitseinheiten «Suchtgefahren» erschienen. Bestellungen dieser Dokumentation sind direkt an das Zentralsekretariat Pro Juventute, Abteilung Gesundheitserziehung, 8022 Zürich, zu richten. Der offizielle Verkaufspreis beträgt Fr. 25.—.

«PROFAX»-Gerät mit Übungsmappen
Lehrmittel für den Sprach- und Rechenunterricht

Beim «PROFAX» handelt es sich um ein selbstkorrigierendes Übungsgerät, mit dessen Hilfe der Schüler die Arbeitsblätter nach dem Prinzip der unmittelbaren Kontrolle bearbeitet. Das Lehrmittel bietet ausgezeichnete Übungsmöglichkeiten. Vor allem in Mehrklassenschulen wird dieses Arbeitsmittel dem Lehrer eine willkommene Hilfe sein. Aber auch im Einklassensystem vermag der «PROFAX» das Feld der Übungsmöglichkeiten zu vergrössern und mehr Abwechslung und Freude zu bereiten. Das Gerät und die dazugehörenden Übungsmappen für den Sprach- und Rechenunterricht können ab sofort zum stark reduzierten Preise beim Druckschriften- und Lehrmittelverlag des Kantons Graubünden, Planaterrastr. 16, 7000 Chur, bezogen werden. «PROFAX»-Gerät Fr. 5.30, Übungsmappen je Fr. 2.40.

Bündner Kriegsdienste in Holland um 1700

von Martin Bundi. Reihe Historia raetica, Band 3. Eine Studie zu den Beziehungen zwischen Holland und Graubünden von 1693 bis 1730. Calven Verlag, Chur 1972.
Der Rhein bildet die natürliche geographische Verbindung zwischen Bünden und den Niederlanden; verbindender musste sich aber das ähnliche historische Geschick während und nach der Gegenreformation auswirken. Beide Staatswesen wurden durch Grossmächte in ihrer Existenz bedroht; beide mussten den evangelischen Glauben mit Waffengewalt verteidigen.
Die Niederlande hatten sich im ausgehenden 17. Jahrhundert und im beginnenden 18. Jahrhundert gegen die Expansionsgelüste des französischen Sonnenkönigs zu wehren. Sie gelangten mit dem Gesuch um Söldneranwerbung an die Drei Bünde und erwirkten 1693 eine erste Soldkapitulation mit dem Freistaat. Bündens Offiziere und Söldner waren zu dieser Zeit hauptsächlich in Frankreich engagiert, aber das brutale Vorgehen Ludwigs XIV. und der wachsende Sittenzerfall in Paris begann immer mehr Bündner abzustossen. Bahnbrechend musste der Entschluss des mächtigen und angesehenen Hercules von Capol aus Flims wirken, der den französischen Dienst aus Gewissensgründen quittierte und in den holländischen Dienst eintrat. Sehr aktiv betrieb er das Werbegeschäft für Holland. Unter seinem Regiment leisteten die Bündner ihren ersten Blutzoll bei der Belagerung von Namur (1693).
Durch die angebahnte Verbindung mit Holland und indirekt auch mit England versuchte Bünden, politisch und konfessionell Kapital zu schlagen. (Erwirkung des evangelischen Glaubens im Veltlin; Sicherung der Herrschaft über die Alpenübergänge).

Nach Hercules von Capol zeichnete sich im holländischen Dienst Generalmajor Christoph Schmid von Grüneck aus. Das V. Kapitel der Studie ist seiner Persönlichkeit gewidmet. Anschaulich stellt es die Bedeutung des Bündner Adels in militärischer, politischer und kultureller Sicht dar. Unterhaltende Episoden sind gekonnt in den wissenschaftlichen Text eingeflochten.
Im Schlusskapitel geht der Autor auf die Bedeutung des holländischen Kriegsdienstes für Bündens Wirtschaft, Politik und Kultur ein.
Dem Verfasser ist die Verknüpfung der gewissenhaften wissenschaftlichen Auswertung eines breiten Quellenmaterials mit einem spannenden und äusserst lebendigen Erzählstil meisterhaft geglückt.
Die Lektüre des ausgezeichneten Werkes sei jedem Bündner Lehrer herzlich empfohlen.

Ferien für die Familie

Ferienwohnungsverzeichnis 1973. Herausgegeben von der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, Brandschenkestr. 36, Zürich 1, Preis Fr. 3.—. Adressen aller Vermieter von Ferienwohnungen nach Kantonen aufgegliedert. Im Anhang findet sich ein Verzeichnis von Massenlagern.

Akademikerbedarf

Möglichkeiten und Grenzen einer Prognose. Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Akademische Berufs- und Studienberatung. Paul Haupt Verlag, Bern. 136 Seiten. Preis Fr. 15.80.
Ein erster Teil zeigt die Zusammenhänge, die zwischen solchen Prognosen und der sozialen, wirtschaftlichen und politischen Gesamtentwicklung sowie der Entwicklung im Bildungswesen, der Wissenschaft und der Forschung bestehen. Der zweite Teil befasst sich mit den Problemen, wie sich die einzelnen akademischen Berufe abzeichnen.

Geschichten, Berichte, Gedichte

Lesebuch für das 8. Schuljahr. Hirschgraben-Verlag Frankfurt am Main. Bestell-Nr. 2108.
Sowohl von Inhalt wie auch von der Gestaltung her für unsere Schulen sehr empfehlenswert. Das Lesebuch eignet sich für eine gute zweite Sekundarklasse oder für die Drittklässler der Sekundarschule.

Der Baumtest als Erziehungshilfe

von Felix Mattmüller-Frick. Eine Anleitung für Eltern und Lehrer. «Erziehung und Unterricht», Band 16. 88 Seiten, kartoniert, dazu in Sammelmappe 168 Baumzeichnungen. Fr./DM 28.—. Verlag Paul Haupt, Bern.

Chemie im Unterricht

von Marc Häring. Ein Arbeitsbuch für Schüler und Lehrer. Broschur. Text im Zweifarbendruck. 208 Seiten, 24 Farbseiten, 10 Schemata, über 60 Schwarzweiss-Fotos und Zeichnungen. Verzeichnis der notwendigen Geräte und Chemikalien. Einzelpreis Fr. 13.50, Klassenpreis Fr. 11.90. Verwendbar an Bezirksschulen, Realschulen, Sekundarschulen, Progymnasien.

Gedichte

Für das 4. bis 6. Schuljahr. Herausgegeben von Ernst Müller und Hansruedi Müller. Verlag Zürcher Kantonale Mittelstufen-Konferenz (Felix Lauffer, Am Schützenweiher 20, 8400 Winterthur).
Eine sehr empfehlenswerte Anthologie, die den Sprachunterricht bereichert und zum Nachdenken anregt.

Freizeit — Das Problem unserer Zukunft?

Pro Juventute Heft Nr. 1/2/3 1973.
Antworten auf die Frage: «Wie kann man den Menschen darauf vorbereiten, seine Freizeit richtig zu erleben? Was muss von Dritten organisiert, geplant, zur Verfügung gestellt werden?»

Schweizerisches Jugendzeitschriftenwerk

Neuerscheinungen

Nr. 1198 **«Verkehrsknotenpunkt Schweiz»** von Heidi Roth. Reihe: Gegenseitiges Helfen. Alter: von 12 Jahren an. — Das Heft, versehen mit vielen Bildern, gibt eine gute Übersicht über die Entwicklung des Verkehrs rückblickend, gegenwärtig und zukunftsweisend. Vor dem Besuch des Verkehrshauses gelesen,

bildet es die Grundlage zum Verständnis dieses lebendigen Museums.

Nr. 1199 **«Im Dienste der Jumbo Jets»** von Hansuli Hugentobler. Reihe: Gegenseitiges Helfen. Alter: von 12 Jahren an. — Eine Führung durch einen dieser Riesenvögel gibt Gelegenheit, alles Wissenswerte — Daten, Zahlen, Kosten usw. — zu erfahren. Mit Staunen vernimmt man bei dieser Gelegenheit, wieviele Leute direkt und indirekt mit einem Jumbo Jet zu tun haben. Ein interessantes, aktuelles Heft!

Nr. 1200 **«Von der ‚Limmat' zur Re 6/6»** von W. Trüb/F. Aebli/R. Müller. Reihe: Spiel und Unterhaltung. Alter: von 10 Jahren an. — Wenn man die Modelle dieses Heftes nebeneinanderstellt, bekommt man einen Begriff von der gewaltigen Entwicklung auf dem Gebiet des Eisenbahnbaus. Das vorliegende Heft lässt schmissige Modellzüge entstehen: Die Spanischbrötli-Bahn, den Dampfschnellzug von 1910 und den Städte-Schnellzug von 1972 sowie einen Lokomotiv-Schuppen. Jeder Bastelanleitung geht eine kurze Einführung voraus, in der das jeweilige Modell vorgestellt und erläutert wird.

Nr. 1201 **«Tiere hegen — Tiere pflegen»** von Carl Stemmler. Reihe: Aus der Natur. Alter: von 11 Jahren an. — Wie pflege ich meine Meersäuli? Welche Nahrung ist wirklich die richtige für die kleine Land-Schildkröte? Warum kann nicht jedermann ein Äffchen halten? Wie soll der Käfig des Goldhamsters eingerichtet sein? Warum ist ein Wellensittich allein kein Wellensittich? Auf alle diese und noch mehr Fragen gibt das Heft Auskunft.

Nr. 1202 **«Graf Rudolf von Habsburg»** von Oskar Schär. Reihe: Geschichte. Alter: von 12 Jahren an. — Konrad, der Sohn des Waffenmeisters, wird Rudolfs Jugendkamerad und später des Grafen Reitknecht. Da Konrads Familie kinderlos bleibt, nimmt dieser nach einer Schlacht den Waisenknaben Walter an Kindesstatt an. Walter wird nach dem Tode Konrads Nachfolger beim Grafen. In diese Familienereignisse spielt das weltgeschichtliche Geschehen hinein. Mit der Wahl Rudolfs zum deutschen König endet die Erzählung.

Nr. 1203 **«Antonio»** von Charlotte Bangerter. Reihe: Für das erste Lesealter. Alter: von 8 Jahren an. — Antonio lebt mit seiner Mutter, der Grossmutter und zwei Geschwistern in einem Dörfchen irgendwo in Italien. Wo aber ist der Vater? Er arbeitet in der Schweiz beim Bau einer grossen Strasse. Das Geld, das er verdient, spart er getreulich, um viele gute und nützliche Geschenke heimbringen zu können. In den Ferien reist er nach Hause — das ist ein Jubel! Was dann in diesen Ferien alles geschieht, was da alles entsteht, ist so schön und so spannend, dass man es selber lesen muss.

Nr. 1204 **«Philipp und sein Freund Kliklack»** von Elsbeth Cipuser. Reihe: Für das erste Lesealter. Alter: von 8 Jahren an. — Philipp hat weder Brüder noch Schwestern. Es ist so langweilig, immer allein zu spielen. Aber eines Tages bekommt er einen feinen Kameraden. Der Stubentisch wird lebendig, er redet, und seine vier Füsse marschieren, kli - klack, auf dem Stubenboden umher. Nun machen Philipp und Kliklack eine grosse Reise. Sie erleben tolle Abenteuer. Sie geraten in ein Gewitter, sie begegnen einem wilden Stier, zuletzt ertrinken sie beinahe, aber zum Glück nur beinahe, in einem schönen Waldweiher. Alles ist spannend, das muss man wirklich selber lesen und miterleben.

Nr. 1205 **«Maja und Pietro»** von Trudi Matarese. Reihe: Für das erste Lesealter. Alter: von 9 Jahren an. — Maja verliert ihre Mutter. Sie wird von einer Tante und ihrer Familie liebevoll aufgenommen. Aber die grosse Traurigkeit will nicht weichen. Durch Zufall schliesst sie Bekanntschaft mit Pietro, einem Italienerbuben, der auch allerlei Kummer zu tragen hat. Die beiden Kinder werden Freunde, sie helfen einander durch dick und dünn, und siehe da, das Leben wird wieder schön und heiter. Maja und Pietro fühlen sich wohl und geborgen in der neuen Familie.

Nr. 1206 **«Ein Plätzchen am See»** von Hedwig Bolliger. Reihe: Für das erste Lesealter. Alter: von 9 Jahren an. — Thomas bekommt ein Kaninchen geschenkt, das er aber nicht heimnehmen darf. Er findet unter einem alten Bootshaus einen Platz für das Tierlein, und

auf der Wiese dort unten am See kann es auch grasen. Leider erscheinen plötzlich die Besitzer des Plätzchens am See und entdecken den vierbeinigen Gast. Erst scheint es schlimm zu stehen mit Thomas samt dem Kaninchen, bald aber löst sich alles durch glückliche Zufälle aufs beste. Das Kaninchen darf sogar heimgenommen werden, der Hausmeister erlaubt es.

Nr. 1207 **«Im Ruderboot über den Atlantik»** von Ridgway/Blyth. Reihe: Reisen und Abenteuer. Alter: von 12 Jahren an. — Zwei englische Flieger schliessen eine Wette ab, den Atlantik in einem offenen Boot zu überqueren. Das Abenteuer gelingt in 92 Tagen. Die beiden Bootsinsassen werden jeden Tag bescheidener im Angesicht der unermesslichen Kräfte der Natur.

Nr. 1174 **«Tierparadies Camargue»** von Karl Weber. Reihe: Reisen und Abenteuer. Alter: von 12 Jahren an. — Wir lernen die wahrhaft paradiesische Camargue kennen — die Bräuche ihrer Bewohner und das Leben der Tierarten, die meist nur noch dort anzutreffen sind. Spannend und humorvoll wird beschrieben, wie zum Beispiel der «Heilige Pillendreher» seine Kugeln formt, oder wieviel Vorsicht es braucht, um sich auf der Vogelinsel durch Tausende von Jungvögeln hindurchzuarbeiten.

Nr. 1175 **«Tierfamilien»** von Helen Kasser. Reihe: Zum Ausmalen. Alter: von 6 Jahren an. — Fröhliche Zeichnungen von Helen Kasser regen zum Ausmalen an und werden durch altbekannte Verse ergänzt.

Nr. 1176 **«Bärli, Balz und die Ballone»** von Stefan Glur. Reihe: Für das erste Lesealter. Alter: von 8 Jahren an. — Bei einem Schulhaus-Fest lassen die Kinder Ballone steigen. Barbara, ein kleines Mädchen, bekommt die letzten zehn Ballone geschenkt. Seine Puppe, der lustige Balz, der im Rucksack ein Bärlein trägt, wird angebunden, und die bunten Kugeln steigen mit ihrer lustigen Fracht in die Höhe. Die Reisenden erleben tolle Abenteuer auf ihrer Fahrt. Zuletzt geraten sie in ein Gewitter und landen in einem See. Wie sie gerettet werden und heil zu Barbara zurückkehren, das müsst ihr selber lesen, das ist spannend und schön.

Nr. 1177 **«Pocho»** von Erika Gysin. Reihe: Für das erste Lesealter. Alter: von 9 Jahren an. — Das Äfflein Pocho verlebt seine Kindheit mit der Mutter zusammen im Urwald. Es fühlt sich sicher und geborgen. Aber die Mutter stirbt. Was nun, kleiner Pocho? Er findet in dem Indianermädchen Selia eine Art zweite Mutter und erlebt bei ihm und seiner Familie lauter Gutes. Einmal fahren sie auf dem grossen Strom flussabwärts in die Stadt. Dort geschieht das Unglück. Pocho wird gestohlen und eingesperrt. Mit Hilfe einiger Ratten gelangt er wieder in die Freiheit und kehrt zu Selia zurück. Alles ist wie zuvor. Aber bald einmal findet sich Pocho, trotz aller Liebe zu den Menschen, zu seinem eigenen Volke zurück.

Nachdrucke

Nr. 697 **«Die Schildbürger»** von Karl Kuprecht. 4. Auflage, 55. bis 85. Tausend. Reihe: Literarisches. Alter: von 11 Jahren an. — Die Schildbürger, einst bekannt wegen ihrer Klugheit, machen sich selber zu Narren und vollbringen die lächerlichsten Streiche, so dass ihr Dorf Schilda wegen der Torheit seiner Bürger in der ganzen Welt bekannt wird. Ihre selbstgewählte Narrheit wird ihnen zum Schicksal.

Nr. 922 **«Diviko und die Römer»** von Ernst Eberhard. 3. Auflage, 45. bis 75. Tausend. Reihe: Geschichte. Alter: von 11 Jahren an. — Die Helvetier bereiten sich vor zum zweiten Zug ins Römerreich. Wir werden bekannt gemacht mit den Sitten der Helvetier; die handelnden Personen treten scharf umrissen vor uns. Julius Cäsar verhindert den Übergang über die Rhone bei Genava und folgt den Helvetiern. Bei Bibrakte findet der Auszug der Helvetier ein jähes Ende. Diviko zieht mit seinem Volke in die alte Heimat zurück; Städte und Dörfer werden wieder aufgebaut.

Nr. 1126 **«Die Wunderblume»** von Max Bolliger. 2. Auflage, 15. bis 45. Tausend.

Reihe: Für das erste Lesealter. Alter: von 7 Jahren an. — Drei schöne Märchen: Zwei Schwestern, eine schöne und eine hässliche, suchen die Wunderblume. Wer sie rettet, darf Königin werden. Die Schöne will gewinnen, ohne zu arbeiten; sie verliert. die Hässliche tut willig jede Arbeit; sie gewinnt. Sie wird Königin und erst noch schön von Angesicht. Bravo! — Der Schnekkenbub Franz wird hochmütig. Er zieht allein in die Welt; es geht ihm schlecht. Seine Mutter lässt ihn nicht im Stich; sie holt ihn zurück. Wie gut, wenn man eine Mutter hat! — Ein König hört Vogelgesang. Der Vogelfänger soll ihm den Vogel fangen. Jeden Tag bringt er einen Sänger, keiner ist der richtige. Das Lied aus des Vogelfängers Flöte, das ist das schönste!

Nr. 1161 **«Der Räuber Schnorz»** von Astrid Erzinger. 2. Auflage, 20. bis 50. Tausend. Reihe: Für das erste Lesealter. Alter: von 10 Jahren an. — Es war einmal, da lebten in einem Dorf zwei seltsame Männer. Der eine war der Moschtli, ein alter Vagabund, der nicht gerne arbeitete, aber ein gutes Herz hatte. Der andere war der Räuber Schnorz, vor dem sich alle fürchteten, sogar der Polizist. Schnorz stellte allerlei an, und niemand erwischte ihn.

Nr. 6 **«Katrinchens Hasenpantöffelchen»** von Olga Meyer. 6. Auflage, 100. bis 130. Tausend. Reihe: Für das erste Lesealter. Alter: von 6 Jahren an. — Gretli, das glückliche Geburtstagskind, erhält als Geschenk ein Paar Hasenpantöffelchen. Aber sie werden bald vernachlässigt und fahren schliesslich als Schifflein in der Rinne davon. Das arme Katrinchen entdeckt sie und bringt sie zurück. Für seine Rettertat darf es die Pantöffelchen unter allen schönen Spielsachen Gretlis aussuchen. Dies stimmt Gretli nachdenklich.

Nr. 793 **«Das goldene Löcklein»** von Marianne Engeler. 2. Auflage, 20. bis 40. Tausend. Reihe: Für das erste Lesealter. Alter: von 7 Jahren an. — Auch Engel können in Not geraten. Das hört ihr in der Geschichte vom bösen, alten Geizhals und den Zwillingsengelchen. Gottlob kommt alles gut: Ein Engelchen rettet das andere.

Nr. 848 **«Von Zwergen und Wildmannli»** von Jakob Streit. 4. Auflage, 55. bis 75. Tausend. Reihe: Literarisches. Alter: von 10 Jahren an. — Sieben Sagen berichten vom Leben und Treiben der Zwerge und Wildmannli im Berner Oberland. Hilfreichen Menschen begegnet dieses Völkchen mit Freundlichkeit und lohnt jeden Dienst reich. Arglist wird von den Zwergen ebenso streng bestraft.

Nr. 914 **«Meine Autofabrik und Fahrschule»** von Fritz Aebli/Rudolf Müller. 3. Auflage, 50. bis 70. Tausend. Reihe: Spiel und Unterhaltung. Alter: von 10 Jahren an. — Ein Modellheft, aus dem sich neben Autos aus Grossvaters Zeiten sieben neuzeitliche Modelle und ein Wagen der Zukunft herstellen lassen. Die gebastelten Autos können in einem kurzweiligen Verkehrsspiel «Meine Fahrschule» praktisch verwertet werden.

Nr. 1106 **«Der unsichtbare Riese»** von Hans Wüger. 2. Auflage, 15. bis 35. Tausend. Reihe: Technik und Verkehr. Alter: von 12 Jahren an. — Blitze, seit Urzeiten auf der Erde vorkommende Naturerscheinungen, wurden als etwas Göttliches angesehen. Daher beschäftigten sich zuerst die Priester damit. Davon ausgehend wird geschildert, wie zufällige Beobachtungen, spielerische Beschäftigung, sorgfältiges Probieren und schliesslich ernsthaftes Forschen Erfindungen ermöglichten, aus denen die heute bekannten, tausendfältigen Anwendungen der Elektrizität entstanden. Wie ein unsichtbarer Riese dient und beherrscht sie uns heute allerorten.

Nr. 1154 **«Claudia»** von Max Bolliger. 2. Auflage, 15. bis 45. Tausend. Reihe: Gegenseitiges Helfen. Alter: von 7 Jahren an. — Claudia, ein geistesschwaches Mädchen, muss die Sonderklasse besuchen. Ihr Bruder Dani schämt sich seiner Schwester; er nimmt sie nicht gerne zum Posten oder Spiel mit. Doch mit der Zeit sieht Dani ein, dass sich auch aus Claudia ein wertvoller Mensch heranbilden lässt.

Nr. 1119 **«Der Zauberballon»** von Elisabeth Heck. 2. Auflage, 15. bis 45. Tausend. Reihe: Für das erste Lesealter.

Alter: von 8 Jahren an. — Es gibt Kinder — es gibt alte Leute. Manchmal klafft zwischen ihnen ein tiefer Riss. Das ist nicht in Ordnung, denn alte Leute waren auch einmal jung, Kinder werden alt. In dieser Erzählung wird der Riss geschlossen. Ein kleines Mädchen und eine alte Frau finden den Weg zueinander, sie schliessen Freundschaft. Wie der Zauberballon das fertigbringt, muss man selber lesen, dann begreift man alles.

Nr. 1162 **«Milch und was man daraus macht»** von Alois Senti/Doris Gyssler. 2. Auflage, 20. bis 50. Tausend. Reihe: Zum Ausmalen. Alter: von 6 Jahren an. Reihe: Für das erste Lesealter. Alter: von 8 Jahren an. — Wir trinken jeden Tag Milch, essen Butterbrot und Käse, Joghurt und Ice Cream. Milch ist unser wichtigstes Nahrungsmittel. Die Zeichnungen dieses Heftes zeigen, wie man die Milch gewinnt und was die Molkereien und Käsereien daraus machen.

Schweizerschule Neapel

Auf Mitte September 1973 suchen wir

1 Sekundarlehrer

(eventuell Real- oder Abschlussklassen-Lehrer)

mathematischer Richtung für die Erteilung der Fächer Realien (Physik, Chemie, Naturkunde), Zeichnen, Knabenhandarbeit, eventuell Mathematik. Ein neueingerichtetes Physikzimmer mit schweizerischen Apparaturen (Metallarbeiterschule Winterthur) steht zur Verfügung.

1 Französischlehrer(-in)

für die Erteilung des Französischunterrichts auf der Elementarschulstufe (3.—5. Klasse) nach audio-visueller Methode (Bonjour Line).

Die Bewerber müssen befähigt sein, in italienischer Sprache zu unterrichten. Besoldung gemäss den Richtlinien des Eidgenössischen Departementes des Innern: Pensionskasse bei der eidgenössischen Versicherungskasse; bei dreijähriger Vertragsdauer Übernahme der Reise- und Möbeltransportspesen durch die Schule.

Nähere Auskunft erteilt das Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandschweizerschulen, Alpenstrasse 26, 3000 Bern, oder die Direktion der Schule, Via Manzoni 193, I - 80123 Napoli.

Bewerbungen sind unter Beilage des Curriculum vitae, Zeugnisabschriften, Photo und Liste der Referenzen bis spätestens 25. Mai 1973 einzureichen an: Dr. H. Roth, Direktor der Sekundarlehreramtsschule, 9004 St. Gallen, Telephon 071 22 79 83.